

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Die "Bewegung"  
**Autor:** Wiss-Stäheli, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469236>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die „Bewegung“

Die Ladenglocke selten schrillt,  
Die Kunden werden rarer,  
Der Geldquell immer matter quillt,  
Denn Jedermann wird Sparer.

Der Absatz stockt. Die Krise bleibt,  
Man sieht kein gutes Ende.  
Man weiss nicht mehr, wohin man treibt,  
Man schimpft und ringt die Hände.

Die Schulden, die man seufzend trägt,  
Ach, wie sie alles lähmen,  
Dann kommt die Zeit, wo man sich fragt:  
Was soll man unternehmen.

Es werden Neid und Missgunst wach,  
Der Hass kommt in Erregung;  
Und schliesslich sagt ein Mann vom Fach:  
Uns hilft nur die «Bewegung».

Josef Wiss-Stäheli

## Erfreuliches

In Genf herrscht Einigkeit darüber,  
dass die Behandlung der Uneinig-  
keiten verschoben werden soll.

Kein Witz  
Offizielles Bulletin

Rog

## Kein Unterschied

Was isch der Unterschiid zwüsched  
em Columbus und em Colombi?

De Columbus isch go Indie sueche  
und hät Amerika gfunde. De Colombi  
hät im Tessin wellen Italiäner sueche  
und hät Schwiizer gfunde.

Pfi

## Aus Russland zurück

Büttikofer war lange Jahre in Russ-  
land. Jetzt hat er hier in unserem  
Städtchen eine kleine Anstellung ge-  
funden.

Ich pflege morgens früh, ehe die  
Hähne krähen, durchs Städtchen und  
über die Felder zu wandern, ohne je  
einen Menschen zu treffen. Heute  
aber steht oben an der Steingasse

vor der Ladentüre der Sternenmetzg  
unbeweglich und gesenkten Hauptes  
ein Mann, in dem ich Büttikofer er-  
kenne. «Büttikofer, was tun denn Sie  
da?» frage ich etwas beunruhigt.

Müd und ergeben sagt Büttikofer:  
«Ich gedenke mir eine kleine Rot-  
wurst zu kaufen, also stehe ich hier  
Schlange.»

Celi

## Sehr richtig!

«Es soll keiner glauben, dem National-  
sozialismus Sand in die Augen streuen zu  
können, denn in solchen Dingen da sind wir,  
wie unser Propagandaminister Pö. Dr. Goeb-  
bels sagte: Fachmänner, die anderen  
aber nur Stümper!»

Wörtlich aus dem «Mitteilungsblatt  
der Reichsbetriebsgemeinschaft Chemie».

Hasp

## Leider — leider

Laut Ausweis des Bundesamtes für  
Gewerbe, Industrie und Arbeit hat  
die Schweiz Mangel an Dentisten. Der  
Tessin scheint deren zu viel zu haben;  
leider handelt es sich um

Irre-Dentisten.

Erhäu

## Wenn

## Ich

## Diktator wäre

müssten mir sämtliche Hunde mit  
einer Vorrichtung versehen werden,  
die das Herabfallen von Gegenstän-  
den auf das Trottoir verhindert!

Bessere Vorschläge  
für unsere Sonder-Nummer «Wenn ich  
Diktator wäre» gesucht.

Sonntagszeichner  
wenden sich an  
C. Böckli, Steinach.

Sonntagsdenker  
an R. Beaujon, Zürich,  
Bahnpostfach 16 256.

## Kleinere

## Greuelnachricht

Am Kaufhaus Joseph in Neukölln  
bei Berlin hat ein Streicher-Anhänger  
ein rotes Plakat angeklebt: «Joseph,  
wann wanderst Du nach Aegypten  
aus?»

Darunter schreibt einer früh um  
fünfe: «Welcher Joseph ist eigentlich  
gemeint?»

Ex.

## Gesellschaftsreise der S. B. B.



Hoffentlich geht das nicht unter dem Motto: Dienst am Kunden!  
E. T.

